
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Verkehrsausschusses des Landkreises Cloppenburg am Donnerstag, dem 14.09.2017, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal 1 des Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Detlef Kolde

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter Lothar Bothe
3. Kreistagsabgeordneter Richard Cloppenburg
4. Kreistagsabgeordneter Christoph Eilers
5. Kreistagsabgeordneter Torben Haak
6. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt
Vertretung für Herrn Gerhard Bruns
7. Kreistagsabgeordnete Johanna Hollah
8. Kreistagsabgeordneter Herbert Holthaus
9. Kreistagsabgeordneter Prof. Dr. Lucien Olivier
10. Kreistagsabgeordneter Bernd Roder
11. Kreistagsabgeordneter Theodor Schmidt
12. Kreistagsabgeordneter Henning Stoffers
13. Kreistagsabgeordneter Jürgen Tabeling
14. Kreistagsabgeordneter Heiko Thoben
15. Kreistagsabgeordneter Dirk Vaske
16. Kreistagsabgeordneter Fabian Wesselmann
17. Kreistagsabgeordneter Iris Wichmann

Zugewählte beratende Mitglieder

18. Vertreter der Kreisverkehrswacht Cloppenburg Klaus Fangmann
19. Vertreter der Verkehrsunfallkommission PHK Norbert Heppner

Verwaltung

20. Landrat Johann Wimberg
21. Erster Kreisrat Ludger Frische
22. Kreisverwaltungsoberrat Ansgar Meyer
23. Kreisbaudirektor Roland Ribinski
24. Kreisverwaltungsrat Dieter Schütte
25. Pressesprecherin Sabine Uchtmann



Protokollführer/in

26. Kreisamtfrau Renate Breer

Gäste

27. NLStBV, GB Lingen Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Geschäftsbereich Lingen Christian Hillgruber

28. NLStBV, GB Lingen Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr Geschäftsbereich Lingen Martin Opitz

29. IPW Ingenieurplanung GmbH & Co. KG Manfred Ramm

Es fehlte/n:

30. Kreistagsabgeordneter Dirk Büscher

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls
5. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) V-VERK/17/128
6. Fahrsicherheitstraining der Kreisverkehrswacht V-VERK/17/129
7. Entschärfung gefährlicher Kreuzungsbereiche mit Kreisstraßen V-VERK/17/131
8. Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG zum Thema "Alleen im Landkreis Cloppenburg erhalten - Kreisstraßenausbau neu ausrichten" V-VERK/17/132
9. Sachstandsbericht zur Planung des vierstreifigen Ausbaus der E 233
10. Mitteilungen

1. **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Kreistagsabgeordnete Kolde, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.



3. Einwohnerfragestunde

Es meldete sich ein Einwohner aus Emstekerfeld und erkundigte sich nach Lärmschutzmöglichkeiten für den Parkplatz an der B 72 (E 233) zwischen der AS Cloppenburg/Industriegebiet und der AS Emstekerfeld. Seine schriftlich formulierte Anfrage reichte er beim Vorsitzenden ein. Diese ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Diese Anfrage, so teilte Herr Hillgruber von der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Lingen mit, sei bekannt. Er habe dem Einwohner im Gespräch erläutert, dass Lärmvorsorge lediglich beim Neubau und bei wesentlichen Änderungen von Straßen in Betracht käme. Ein Anspruch auf Lärmschutzmaßnahmen werde dann nach der 16. BImSchV ermittelt. Bei bestehenden Bundesstraßen habe der Bund die sogenannte Lärmsanierung eingeführt. Hierbei handele es sich um eine freiwillige Leistung, die ebenfalls an das Vorliegen bestimmter Lärmwerte geknüpft sei. Sofern diese Auslösewerte nicht erreicht würden, werde keine Lärmsanierung erfolgen. Nach bisheriger Überprüfung der Sachlage würden die Chancen für eine Lärmsanierung als nicht sehr hoch eingestuft, auch weil der Abstand der Siedlung zum Parkplatz groß sei. Die NLStBV werde die Unterlagen für den angesprochenen Bereich nochmals überprüfen und den Einwohner dann über das Ergebnis informieren.

4. Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll über die Sitzung vom 02.05.2017 wurde einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

5. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) Vorlage: V-VERK/17/128

Herr Erster Kreisrat Frische stellte den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-VERK/17/128 vor.

Der Vorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Kolde, bedankte sich bei Herrn Ersten Kreisrat Frische und bat um Beschlussfassung.

Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Zu 1) Dem Antrag der Stadt Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von bis zu 20.250,00 € für die Förderung von Haltestellen für den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird zugestimmt.

Zu 2) Dem Antrag der Gemeinde Lindern auf Gewährung eines Zuschusses in Höhe von bis zu 6.235,73 € für die Förderung von Haltestellen für den straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) wird zugestimmt.

6. Fahrsicherheitstraining der Kreisverkehrswacht
Vorlage: V-VERK/17/129

Die Vorlage V-VERK/17/129 wurde von Herrn Kreisverwaltungsrat Schütte vorgetragen.

Herr Kreistagsabgeordneter Prof. Dr. Olivier machte deutlich, wie wichtig die Verbesserung der Verkehrssicherheit, insbesondere für junge Menschen, sei. Er habe bereits mehrfach auf den volkswirtschaftlichen Schaden hingewiesen, der durch Tod oder Verletzung junger Menschen entstehe. Daher halte er das Fahrsicherheitstraining für ein sehr wichtiges Instrument zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. Beispielhaft führte er einen Fernsehbericht über ein in der Region ansässiges Unternehmen an, welches für seine Mitarbeiter entsprechende Schulungen durchgeführt habe.

Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Das Fahrsicherheitstraining der Kreisverkehrswacht wird weiter gefördert. Zusätzlich zur Übernahme der vollen Kosten für das Fahrsicherheitstraining für junge Fahrer im Alter von 18 bis 24 Jahren, übernimmt der Landkreis Cloppenburg aus den Mitteln der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung für Verkehrssicherungsmaßnahmen einen Kostenanteil von 50 % der Aufwendungen pro Teilnehmer (zurzeit 42,50 €) in der Altersgruppe von 25 bis 34 Jahren.

7. Entschärfung gefährlicher Kreuzungsbereiche mit Kreisstraßen
Vorlage: V-VERK/17/131

Herr Kreisbaudirektor Ribinski führte entsprechend der Vorlage V-VERK/17/131 in die Thematik ein und übergab das Wort sodann an Herrn Opitz.

Kreuzungsbereich der K 171 und K 173 in Sevelten

Herr Opitz gab entsprechend der Vorlage V-VERK/17/131 einen kurzen Überblick über den Sachstand zum Kreuzungsbereich der K 171 und K 173 in Sevelten. Anhand der in der Anlage 1 zu TOP 7 beigefügten Skizze erläuterte er die Maßnahme im Detail.

Kreuzungsbereich L 838 / L 840 / K 298 / K 358 in Löningen, Bunnan

Den Sachstand der Planungen für den Kreuzungsbereich L 838 / L 840 / K 298 / K 358 in Bunnan stellte Herr Hillgruber gemäß der Vorlage V-VERK/17/131 und der in der Anlage 2 zu TOP 7 beigefügten Präsentation vor.

Sowohl Frau Kreistagsabgeordnete Hollah als auch Frau Kreistagsabgeordnete Wichmann erkundigten sich, ob hinsichtlich eines Lückenschlusses für den Radweg entlang der K 298 Gespräche mit der Stadt Löningen geführt worden seien.

Herr Kreisverwaltungsoberrat Meyer sagte zu, diesbezüglich zeitnah den Kontakt mit der Stadt Löningen und der ebenfalls betroffenen Gemeinde Lastrup aufzunehmen.

Kreuzungsbereich der K 145 / K 329 / Oltmann-Strengestraße in Barßel, Elisabethfehn-Süd

Sodann erläuterte Herr Ramm von der Ingenieurplanung GmbH & Co. KG (IPW) anhand der Vorlage V-VERK/17/131 sowie der in der Anlage 3 zu TOP 7 beigefügten Präsentation das Ergebnis der Verkehrsuntersuchung des Kreuzungsbereiches K 145 / K 329 / Oltmann-Strengestraße in Elisabethfehn-Süd. Zudem informierte er über die erarbeiteten Varianten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in diesem Kreuzungsbereich und stellte die Vorzugsvariante vor. Er erklärte weiter, dass der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Barßel nach seiner Kenntnis die 50 %ige Kostenbeteiligung beschlossen habe.

Auf Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Prof. Dr. Olivier erläuterte Herr Ramm die Rückstausituation in den einzelnen Straßenästen und stellte dar, dass es zu keinen großen Rückstaulängen kommen werde.

Herr Kreistagsabgeordneter Stoffers bat um Mitteilung, ob durch die Installation einer Lichtzeichenanlage eine positive Beeinflussung der Verkehrsbedeutung auf der Oltmann-Strengestraße zu erwarten sei. Davon gehe er nicht aus, erklärte Herr Ramm.

Herr Kreistagsabgeordneter Haak erkundigte sich nach der Verkehrssituation auf der K 145, wenn die Brücke im Zuge der Oltmann-Strengestraße geöffnet wäre. Diese Situation müsse noch abschließend geklärt werden, gab Herr Ramm an. Es stünden zwei Lösungsmöglichkeiten zur Auswahl. Entweder erhalte der Verkehr auf der K 145 bei geöffneter Brücke eine Grünphase oder Teile des Kreuzungsbereichs erhalten eine Rotphase.

Kreuzungsbereich K 152 / Am Buchenbaum / Am Waldeck

Im Anschluss stellte Herr Hillgruber den Sachstand der Planungen für den Kreuzungsbereich K 152 / Am Buchenbaum / Am Waldeck in Molbergen dar. Anhand der Vorlage V-VERK/17/131 und der in der Anlage 4 zu TOP 7 beigefügten Präsentation erläuterte er die Vorzugsvariante zur Entschärfung dieses Kreuzungsbereiches.

Nach Ansicht von Herrn Kreistagsabgeordneten Prof. Dr. Olivier könne bereits eine Verbesserung der Verkehrssicherheit für diesen Knotenpunkt erlangt werden, indem die Ortstafel weiter in Richtung Stalförden versetzt werde. Dieses sei bereits durch die Verkehrsbehörde und die Verkehrssicherheitskommission nach den Regelungen der StVO geprüft worden, teilte Herr Kreisverwaltungsoberrat Meyer mit. Nach den gesetzlichen Vorgaben sei eine Versetzung nicht möglich.

Die verkehrliche Situation könne nach Meinung des Vorsitzenden, Herrn Kreistagsabgeordneten Kolde, nicht durch die Versetzung von Ortstafeln gelöst werden. Hierfür seien bauliche Maßnahmen durchzuführen.

Herr Fangmann machte als beratendes Mitglied darauf aufmerksam, dass innerhalb der geschlossenen Ortschaft dann auch die Möglichkeit bestünde, in diesem Bereich auf der Fahrbahn zu parken.

Die Versetzung der Ortstafel sehe er als Übergangslösung bis zur Umsetzung der baulichen Maßnahmen an, so Herr Kreistagsabgeordneter Prof. Dr. Olivier.

Herr Kreistagsabgeordneter Wesselmann bat Herrn Hillgruber um Darstellung der Eingriffe in Natur und Landschaft. Da die Kartierungen noch nicht abschlossen seien und der finale Bericht noch nicht vorliege, könne er keine konkreten Aussagen hierzu machen, teilte Herr Hill-

gruber mit. Er stellte jedoch anhand der Präsentation dar, welcher Bereich betroffen sei und welche Tierarten (Fledermäuse, Vogelarten etc.) dort bereits festgestellt wurden.

Kreuzungsbereich K 145 / L 829 in Elisabethfehn-Dreibrücken

Zum Knotenpunkt L 829 / K 145 in Elisabethfehn-Dreibrücken gab Herr Hillgruber einen kurzen Überblick entsprechend der Vorlage V-VERK/17/131. Mit den Ergebnissen der hierfür in Auftrag gegebenen Verkehrsuntersuchung sei Ende Oktober 2017 / Anfang November 2017 zu rechnen, teilte Herr Ramm von IPW mit.

Kreuzungsbereich K 150 / L 847 in Garrel

Abschließend ging Herr Hillgruber noch auf den neu hinzugekommenen gefährlichen Knotenpunkt K 150 / L 847 in Garrel ein und teilte hierzu mit, dass von der Gemeinde Garrel im Rahmen einer Verkehrsuntersuchung für den innerörtlichen Verkehr ein Konzept erstellt werde. Dieses werde voraussichtlich bis Ende Oktober 2017 vorliegen. In Abstimmung mit der Gemeinde Garrel würden dann die weiteren Planungen vorgenommen.

Der Verkehrsausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

- a) **Der Kreuzungsbereich der K 145 / K 329 / Oltmann-Strengestraße in Barbel, Elisabethfehn-Süd soll verkehrssicher gestaltet werden. Zu diesem Zweck ist vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinde Barbel zur Mitfinanzierung in Höhe von 50 % eine Lichtsignalanlage für den gesamten Knotenpunkt zu planen, zu installieren und die erforderlichen baulichen Maßnahmen umzusetzen.**
- b) **Der Kreuzungsbereich der K 152 / Am Buchenbaum / Am Waldeck in Molbergen soll verkehrssicher gestaltet werden. Zu diesem Zweck ist vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinde Molbergen zur Mitfinanzierung in Höhe von 50 % eine Kreuzung mit möglichst rechtwinklig verlaufenden Verkehrsführungen und einer Querungshilfe für Radfahrer und Fußgänger zu planen und herzustellen.**

**8. Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG zum Thema "Alleen im Landkreis Cloppenburg erhalten - Kreisstraßenausbau neu ausrichten"
Vorlage: V-VERK/17/132**

Herr Kreistagsabgeordneter Wesselmann trug den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 28.08.2017 vor und gab eine kurze Begründung für die einzelnen Beschlussvorschläge.

Zu den einzelnen beantragten Punkten nahm Herr Kreisbaudirektor Ribinski Stellung. Die Stellungnahme ist in der Anlage 1 zu TOP 8 beigefügt.

Zu Punkt 1. merkte Herr Kreistagsabgeordneter Wesselmann an, dass der Zeitpunkt für eine Darstellung der Eingriffe in Natur und Landschaft nicht maßgeblich sei. Wichtig sei ihm, dass überhaupt eine Darstellung erfolge. Hinsichtlich der Anwendung der RPS 2009 machte er darauf aufmerksam, dass diese bei nicht geförderten Maßnahmen auch nicht in allen Fällen angewandt werde. Bezüglich des zusätzlichen Grunderwerbs an der K 300 merkte er an, dass dieser möglich sein sollte. Dies sei lediglich eine Frage des Preises.



Abschließend bat Herr Kreistagsabgeordneter Wesselmann um einzelne Beschlussfassung der vier Beschlussvorschläge. Der Vorsitzende, Herr Kreistagsabgeordneter Kolde, bat dann zu den einzelnen Beschlussvorschlägen um Abstimmung.

Der Verkehrsausschuss beschloss mehrheitlich mit einer Gegenstimme, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Die Beschlussvorschläge 1., 2. und 3. des Antrages der Gruppe GRÜNE/UWG vom 28.08.2017 sind abzulehnen.

Der Verkehrsausschuss beschloss mehrheitlich mit drei Gegenstimmen, dem Kreistag folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Beschlussvorschlag 4. des Antrages der Gruppe GRÜNE/UWG vom 28.08.2017 ist abzulehnen.

9. Sachstandsbericht zur Planung des vierstreifigen Ausbaus der E 233

Herr Kreisbaudirektor Ribinski gab einen kurzen Überblick über die Planungen zum vierstreifigen Ausbau der E 233.

Er erläuterte, dass mit Ausnahme des PA 5 für alle Planungsabschnitte im Landkreis Cloppenburg der Gesehen-Vermerk erteilt worden sei. Den Gesehen-Vermerk für den PA 5 erwarte man im Herbst dieses Jahres.

Derzeit sei man in Bearbeitung zur Aufstellung des Feststellungsentwurfs für den PA 8. Die Arbeiten hierfür würden voranschreiten. Der vorgesehene Zeitplan werde derzeit eingehalten. Als Ziel zur Übergabe der Unterlagen an die Planfeststellungsbehörde sei Anfang 2018 vorgesehen. Man gehe davon aus, die Unterlagen bis zum Ende des 1. Quartals 2018 vorlegen zu können. Dies sei jedoch auch abhängig davon, wie die Abstimmung mit den Planern und der Planfeststellungsbehörde verlaufe. Zudem müssten diesen verschiedensten Abhängigkeiten im Planungsprozess Rechnung getragen werden.

Für die Planungsabschnitte 4 und 6 sei der Gesehen-Vermerk am 23.06.2017 erteilt worden. Mit der Bearbeitung der Feststellungsentwürfe habe man begonnen. Derzeit fänden Abstimmungen mit den Planungsbüros und vorbereitende Maßnahmen statt. Aufgrund der Prüfanmerkungen würden u. a. Vermessungsarbeiten, Kartierungen und Baugrunduntersuchungen durchgeführt.

Die Bearbeitung der Planungsabschnitte verlaufe parallel; die Fertigstellung werde aufgrund des hohen Arbeitsaufwandes aber gestaffelt erfolgen und die Feststellungsentwürfe der Planfeststellungsbehörde sukzessive vorgelegt. Eine entsprechende Abstimmung diesbezüglich werde noch erfolgen.

Sobald der Gesehen-Vermerk für den PA 5 vorliege, solle auch hier eine zügige Bearbeitung des Feststellungsentwurfs erfolgen.

Herr Kreistagsabgeordneter Wesselmann bat Herrn Ribinski um Erläuterung zu den neuen Erkenntnissen im Planungsabschnitt 8. Zudem bat er um Mitteilung, wann mit der Fertigstellung der Feststellungsentwürfe für die Planungsabschnitte 4 und 6 zu rechnen sei.

Im Planungsabschnitt 8 gäbe es aufgrund der gesetzlichen Änderungen des UVPG neue Anforderungen, die es nunmehr abzuarbeiten gelte. Zudem gäbe es neue Erkenntnisse aus den Kartierungen, die in die Planunterlagen einzuarbeiten seien. Außerdem müssten weitere Kartierungen vorgenommen werden. Die Fertigstellung der Feststellungsentwürfe für die Planungsabschnitte 4 und 6 müsse gestaffelt erfolgen, da die parallele Bearbeitung beider Entwürfe einen hohen Arbeitsaufwand bedeute. Wenn alles optimal verlaufe, sei die Vorlage des Feststellungsentwurfs bei der Planfeststellungsbehörde für einen Planungsabschnitt für Ende 2018, für den anderen Planungsabschnitt dann für 2019 vorgesehen. Dies sei jedoch noch mit der Planfeststellungsbehörde abzustimmen.

Auf Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Prof. Dr. Olivier teilte Herr Hillgruber mit, dass im Planungsabschnitt 7 mit einer Verbesserung des Lärmschutzes zu rechnen sei. Auch hierfür seien Planungen erforderlich. Der Vorentwurf für den Gesehen-Vermerk sei so gut wie fertiggestellt und solle noch im September 2017 zum BMVI in Bonn gesandt werden, damit von dort der Gesehen-Vermerk erteilt werden könne. Das BMVI sei an einer Verbesserung des Lärmschutzes interessiert. Weitere Details könnten jedoch erst nach Erteilung des Gesehen-Vermerks gemacht werden. Auf weitere Nachfrage von Herrn Kreistagsabgeordneten Prof. Dr. Olivier konnte Herr Hillgruber mitteilen, dass auch im Bereich von Bethen Lärm- schutz vorgesehen sei. Details konnte er jedoch nicht nennen.

10. Mitteilungen

Herr Hillgruber informierte über die Maßnahmen des Bundes im Landkreis Cloppenburg. Hier sei aktuell die Sanierung der B 72 zu nennen. Die B 72 werde derzeit auf dem Streckenabschnitt zwischen Friesoythe und Sedelsberg sowie zwischen Strücklingen und Stickhausen erneuert. Das Zwischenstück sei bereits in 2016 saniert worden, so dass der nördliche Bereich der B 72 damit komplett saniert sei.

Die Bauarbeiten würden von drei Unternehmen durchgeführt. Hierbei handele es sich um die Firmen Bunte, Strabag und Dallmann. Da es sich um ein sehr hohes Bauvolumen handele, sei es eine logistische Leistung, dieses Bauvorhaben umzusetzen. Der Bauzeitenplan werde jedoch eingehalten, so dass man davon ausgehen könne, dass die Maßnahme fristgerecht, noch in 2017 beendet werde.

Um 18:35 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in